

# Bilder als Erinnerung „an die gute Tat“

Regenbogen Kunst- und Kulturverein eröffnet Benefizausstellung in der Sparkasse

**Plattling.** „Für die Flutopfer zu spenden, ist für uns selbstverständlich, aber wir wollen es auf unsere Art machen“. So kurz fasste Konrad Kellermann, Vorsitzender des Regenbogen Kunst- und Kulturvereins zusammen, warum die Künstler des Vereins nun eine Benefizausstellung veranstalten. 17 Kunstwerke sind bis Freitag, 27. September, in der Sparkassen-Filiale am Preysingplatz ausgestellt. In dieser Zeit können Gebote für die Bilder abgegeben werden. Der Erlös kommt zu 100 Prozent der Hochwasserhilfe im Landkreis zu Gute.

Am Dienstagabend eröffnet Kellermann die Benefiz-Ausstellung in den Schalterräumen der Sparkasse. Dabei begrüßte er auch Plattlings dritten Bürgermeister Roman Fischer sowie die Stadträte Kornelia Klingbeil-Knodel, Georg Weiß, Reinhard Leuschner und Hans Fröschl.

Was ist eigentlich Kunst? Dieser Frage stellte sich der stellvertretende Vorstandsvorsitzende der Sparkasse, Stefan Swihota. Dabei wurde ihm nach vielen „trocken“ Worten, die versuchen, Kunst zu definieren, bewusst, dass Kunst etwas sei, das der Mensch selbst gestaltend hervorbringt: „Sie ist einzigartig und lebendig, fasziniert und regt zum Nachdenken an.“ In diesem Sinne wünschte er der Aktion in allen Richtungen viel Erfolg.

Anschließend ging Kellermann nochmals auf das Juni-Hochwasser ein und die große Solidarität, die hervorgerufen wurde: Dieses Miteinander habe mitten in der Krise trotzdem für positive Gefüh-



**Mindestgebot 50 Euro:** „Herbstlandschaft“ nennt der Plattlinger Künstler Gerhard Mitterbauer sein Aquarell.



**Eröffneten gemeinsam die Ausstellung:** (v.l.) der stellvertretende Vorstandsvorsitzende der Sparkasse Deggendorf, Stefan Swihota, Regenbogen-Vorsitzender Konrad Kellermann und Niederlassungsleiter Florian Knogler.

– Fotos: Bachmeier

le gesorgt. Und genau deshalb würden manche Käufer der PNP-Fotodokumentation sich selbst dabei ertappen, wenn sie sagen „Ein schönes Buch“, um dann gleich hinterher zu schieben, „wenn nicht eine Katastrophe der Anlass

dafür wäre.“ Es überwiege aber das positive Gefühl, gemeinsam gegen die Flut und ihre Folgen zu arbeiten. Diese Emotion, so Kellermann, lasse sich auch auf die ausgestellten Kunstwerken übertragen. Egal ob es die „aparten Da-

men“ der Christine Weileder seien, die signalisieren, dass es im Leben immer weitergeht, der „Frühling“ von Rosmarie Götz, der mit Wasser von seiner schönsten und idyllischen Seite spiele, oder eines der 15 anderen Werke: Wer eines dieser Bilder ersteigere, werde später stets diese innere Kraft fühlen, nach dem Motto: „Ja, ich habe geholfen.“

Das Ersteigern von Kunstwerken ist ganz einfach. Beim Informationsschalter der Sparkasse können die Gebote abgegeben werden. Der Zuschlag erfolgt am Freitag, 27. September. Bei gleichlautenden Geboten „gewinnt“ der schnellste Bieter.

Zum Dank für die Unterstützung der Ausstellung übergab Kellermann an die Sparkasse eine der limitierten Regenbogen-Künstlerkarten. Zudem wies er auf die nächste Kulturveranstaltung hin: Am Donnerstag, 26. September, liest um 19 Uhr in der Stadtbücherei Clarissa Ben aus ihren Erstlings-Kriminalroman „Glasierte Herzen“.

– geb

Die Ausstellung in der Sparkasse ist täglich von 8 bis 16 Uhr zu sehen. In dieser Zeit können auch Gebote für die Kunstwerke abgegeben werden. Aussteller sind Petra Baumgärtner, Theresia Bugla, Klaus Busch, Adelheid Fuchs, Rosmarie Götz, Franz Habereder, Heide Hauffellner, Doris Hellauer, Dr. Heinz Kahlert, Helga Kahlert, Gerhard Mitterbauer, Kirsten Plank, Edeltraud Perlinger, Annemarie Sager, Gertraud Seyringer und Christine Weileder.